

Beastboy X Raven - Der Kampf um die Liebe.

Von KayDeeTheManiac

Kapitel 10: Guter Rat ist teuer

Es ist zwei Tage vor Valentinstag und Raven will Beastboy was schenken das ihm zeigt das sie sich in ihn verliebt hat. Theoretisch könnte sie einfach ein Herz ausschneiden und 'Ich liebe Dich' drauf schreiben aber das fühlt sich nicht richtig an.

"Wie kann ich ihm sagen das ich ihn liebe ohne das er denkt ich verarsche ihn wieder? Hoffentlich lachen mich die anderen nicht aus.", sorgt sie sich.

Denn sich zu öffnen und Gefühle zu zeigen war für sie schon immer schwer. Und nachdem Malchior sie so sehr verarscht hatte war es sogar noch schwieriger für sie.

"Wie kann ich wissen das Beastboy kein Spiel mit mir spielt? Er nimmt die Dinge oft nicht ernst.", fragte sich Raven.

Schnell verwarf sie diesen Gedanken wieder. "Blödsinn. Er würde mich nie so verarschen. Ich sollte liebe darüber nachdenken was ich ihm schenke. Es muss was ganz besonderes sein.", dachte sie. Sie überlegte sehr lange doch ihr fiel nichts ein.

" Vielleicht sollte ich die anderen fragen.", sagte sie sich.

"Aber wen? Starfire ist zu naiv um mir ernsthaft zu helfen. Ausserdem würde sie es nicht für sie behalten können.

Cyborg? Er ist Beastboys bester Freund und kennt ihn sehr gut aber genau das ist das Problem.

Er würde Beastboy bestimmt sagen das ich bei ihm war.

Ich habs! Robin! Er ist mit Starfire zusammen und würde niemals über meine Gefühle lachen oder mich verraten."

Sie nutzte ihr Magie um Robin zu suchen denn sie wollte ihn allein treffen. Sie hatte Glück.

Er war gerade in der Küche und machte sich ein Sandwich.

"Ich muss mich beeilen.", dachte sie." Bevor noch jemand kommt." Sie öffnete ein Portal genau hinter Robin, ging hindurch, schnappte ihn und zog ihn durch das Portal in ihr Zimmer.

"Hey Raven." sagte er ruhig. Er sah sie an und wusste das sie etwas bedrückt. "Kann ich dir helfen?", fragte er besorgt.

"Das hoffe ich. Aber du musst mir versprechen das du nicht lachst und niemanden erzählst was ich dir jetzt erzähle. Sonst töte ich dich verstanden?", sagte sie ernst.

"Komm runter Raven natürlich behalte ich es für mich und lachen werde ich auch nicht, versprochen.",antwortete der Teen Titan Anführer uneingeschüchtert.

Die Magierin holte tief Luft.

"Ich äähhm.... naja.... habe... mich.... Ähmm... in Beastboy verliebt und will ihm zum

Valentinstag ein Geschenk machen aber weiß nicht was.", sagte sie und war froh als es endlich raus war. Robin musste grinsen.

"Hey! Was gibt's da zu grinsen?", fragte Raven böse.

"Nichts.", antwortete Robin.

"Aber irgendwie dachte ich mir schon das du mehr für ihn empfindest. Aber das du so starke Gefühle für ihn hast hätte ich nicht gedacht. Immerhin ist Liebe das stärkste Gefühl der Welt. Menschen wachsen über sich hinaus und tun sogar Dinge die sie sonst nie tun würden wenn sie verliebt sind."

Raven verdrehte die Augen.

"Ja, Ja ich weiß es ist schon komisch das ich mich ausgerechnet in diesen Knallkopf verliebt habe. Lenk nicht vom Thema ab. Weißt du was ich ihm schenken kann?

Es muss was persönliches sein das zeigt das ich ihn wirklich liebe." Robin überlegte.

"Das ist nicht einfach. Aber zum Valentinstag schenkt man sich nur eine Kleinigkeit wie zb Schokolade. Oder eine Karte.", sagte er schließlich. "Aber ich weiß das er sich über alles freuen würde was von Herzen kommt."

Da kam ihm eine Idee. "In der Stadt findet am Valentinstag eine Party statt. Wie wäre es wenn wir alle dahin gehen und du und Beastboy können euch näher kommen.", schlug Robin vor.

Raven gefiel die Idee.

"Du solltest auf jeden Fall mit ihm tanzen bevor er dort mit einer anderen tanzt." meinte Robin.

"Pah. So interessant ist er nun auch wieder nicht. Und wenn er versucht mit seinen dummen Witzen zu punkten hauen eh alle ab.", sagte sie als wäre es ihr egal. Doch das war nicht so.

"Ich werde trotzdem die anderen fragen ob sie auf die Party wollen. Starfire liebt tanzen.", grinste er.

"Mach das aber was soll ich Beastboy denn jetzt schenken?", fragte sie verzweifelt.

"Lass einfach dein Herz sprechen.", meinte Robin. Dir fällt schon was ein." Danach ging er zur Tür.

"Danke, Robin.", sagte Raven.

"Kein Problem. Und ich werde niemanden verraten was du mir erzählt hast, versprochen."

Als er hinaus ging kam ausgerechnet Beastboy gerade an Ravens Tür vorbei. "Hi Robin.", sagte der Formwandler. "Was machst du in Ravens Zimmer?"

Robin überlegte nicht lange. "Weißt du ich habe Raven gefragt ob sie wüsste was ich Starfire zum Valentinstag schenken könnte. Leider war sie keine große Hilfe."

Er drehte sich zu ihr um. "Danke.", flüsterte sie und zeigte damit das sie mit dieser Lüge leben konnte.

"Kommt ihr essen?", fragte Beastboy die beiden. "Ich habe keinen Hunger.", sagte Raven monoton. "Ich geh in die Stadt und muss noch was erledigen" sagte sie. "Ich esse später was."

"Oh Cool kann ich mitkommen?", fragte Beastboy begeistert. "Ich brauche wieder Tofu für das Wochenende."

Raven wollte schon absagen doch dann überlegte sie. Wenn Beastboy mitkommt erfährt sie vielleicht was er mag und was sie ihm schenken könnte.

"Meinetwegen.", sagte Raven und hatte sogar ein kleines Lächeln auf den Lippen.